

## **830310 Haus der Demokratie - Frankfurt**

### **Städtebauliche Einbindung**

Im Zusammenspiel mit der Paulskirche ergänzt der neue Baukörper die städtebauliche Platzlücke und reagiert in Kubatur und Geometrie angemessen und zurückhaltend auf die umgebende Bebauung. Der neue Baukörper reagiert auf die Paulskirche und umarmt und umspielt diese. Durch die jeweiligen Einbuchtungen entstehen neue Platzsituationen, die differenziert bespielt werden, so dass auch im Außenraum die Nutzung ablesbar dargestellt wird. Es entsteht ein Baukörper in dem die Nutzungen des Hauses der Demokratie differenziert verteilt sind.

Der Neubau des Hauses der Demokratie fügt sich elegant und selbstverständlich in das bestehende Umfeld ein. Er hält respektvollen und wohltuenden Abstand zur umgebenden Bebauung. Gleichzeitig wird die besondere Nutzung des Neubaus durch die Alleinstellung unterstrichen, er ist im städtebaulichen Gefüge klar zu erkennen. Die Geschossigkeit des Baukörpers ist dem Umfeld angepasst und zeigt ein städtebaulich angemessenes Volumen.

Es entstehen verschiedene Eingangssituationen, die sich zu den HAUPTerschließungsrichtungen orientieren. Durch die gewählte Positionierung des Neubaus angrenzend an die Paulskirche und Neue Kräme entsteht eine wahrnehmbare Gebäudefigur. Das Haus der Demokratie ist vom Römer und den HAUPTerschließungsrichtungen erkennbar. Die bestehenden Platanen werden wenn möglich erhalten und in die Platzsituationen integriert.

### **Innere Funktion / Räumliche Qualität**

Durch die Gestaltung der Grundrisse werden der jeweiligen Nutzung adäquate Räume bzw. Strukturen ausgebildet. Der Neubau ist zeitgemäß, offen und hell gestaltet. Über das gesamte Gebäude verteilt befinden sich differenzierte Aufenthaltszonen, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Kommunikationsräume.

### **Haus der Demokratie**

Ein Haus der Transparenz, Offenheit, das verbindet, mit unterschiedlichen Nutzungen und Räumen, die aber mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten auf die jeweiligen Anforderungen reagieren können. Die Gebäudenutzung als Haus der Demokratie spiegelt sich nach Außen wieder und ist durch die Transparenz auch von Außen wahrnehmbar.

So sind vorwiegend in allen Geschossen möglichst verschiedene Nutzungen angeordnet, so dass nicht reine Veranstaltungsgeschosse etc. entstehen, sondern die jeweiligen Nutzungen auf die Geschosse verteilt werden. So wird auch die Innere Erschließungssituation mit einer offenen Treppe, die alle Geschosse mit einem Luftraum verbindet, ausgestattet. In den Erd- und Obergeschossen entsteht dadurch eine sinnfällige Erschließungsfigur, die alle Bereiche des Hauses auf kürzestem Weg verknüpft und Sichtbeziehungen ermöglicht.

### **Ausstellung**

Die Räume der Ausstellung sind im 1. Obergeschoss angeordnet und barrierefrei zugänglich. Eine Teilung der Räume ist möglich und kann nach Bedarf und Ausstellungskonzept umgesetzt werden. Durch den Luftraum findet eine sehr gute Anbindung an das Eingangsgeschoss statt.

### **Bibliothek und Labore**

Bibliothek und Labore sind im 2. Obergeschoss angeordnet.

### **Materialien**

Die Materialwahl des Hauses der Demokratie berücksichtigt vor allem heimische und nachhaltige Materialien. Die Umsetzung des Cradle-to-cradle Prinzips wird angestrebt. Im Außen- und Innenraum werden vorrangig Holz-Oberflächen und -Materialien eingesetzt, durch die Trennung von Schichten und Konstruktionen ist ein ökologischer Kreislauf der Bauteile gewährleistet.

### **Fassaden**

Die transparenten Fassaden erhalten eine Pfostenriegelfassade mit 3-fach Verglasung und Öffnungsflügeln zur natürlichen Belüftung und Nachtauskühlung. Der außenliegende Sonnenschutz wird mit einem textilen Sonnenschutz, ausgebildet. Die Gestaltung der Fassade garantiert eine hohe Tageslichtverfügbarkeit, ohne in den Sommermonaten eine Überhitzung der Räume zu begünstigen. Wo nötig wird ein zusätzlicher

innenliegender Blend- und Sichtschutz ergänzt. Die vorgehängte hinterlüftete Fassade wird mit einer Lamellenfassade versehen, die eine Transparenz, die Wahrnehmbarkeit des Gebäudeinneren nach Außen, zulässt. Diese ist Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlich. Die Farbigkeit der Fassade ist zurückhaltend und dem Ort angemessen. Dadurch fügt sich das Gebäude gut in die Umgebung ein, bleibt jedoch in der Materialwahl im Umfeld einzigartig.

### **Dächer**

Die oberste Dachfläche wird mit einer extensiven Dachbegrünung zur Regenwasserpufferung ausgestattet. Diese wird kombiniert mit einer großflächige Photovoltaikanlage zur Versorgung des Gebäudes mit Strom.

### **Konstruktion**

Die Konstruktion des Neubaus wird im Wesentlichen als Holzbau ausgeführt. Nur die erdberührenden Bauteile wie Bodenplatte, Fundamente und Wände gegen Erdreich und das Treppenhaus (als aussteifendes Element) werden aus Stahlbeton hergestellt. Decken und tragende Wände werden als Brettschichtholzscheiben mit einer hohen Vorfertigung und schneller Bauausführung vorgesehen. Durch die Rasterung des Grundrisses lassen sich wirtschaftliche Spannweiten realisieren. Durch die Wahl der Baumaterialien wird ein geringer CO<sub>2</sub>-Abdruck und eine ökologische Bauweise erzielt.

### **Brandschutz**

Alle Räume sind entsprechend den brandschutzrechtlichen Anforderungen entfluchtbar. Die Rettungswege führen in den Obergeschossen über zwei Treppenhäuser. Weitere bauliche Brandschutzanforderungen werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen harmlos umgesetzt.

### **Wirtschaftlichkeit und Energiekonzept**

Durch die Ausbildung eines kompakten Baukörpers werden Wärmeverluste und -Gewinne optimiert, es entsteht ein Gebäude mit sehr hoher Wirtschaftlichkeit und großer Nachhaltigkeit.

Durch die Anordnung der Fensterflächen ist eine Querlüftung überall möglich, erforderliche Luftwechselzahlen sind somit sichergestellt. Die erforderliche Haustechnik ist auf einem vernünftigen, wirtschaftlichen Niveau und deckt alle Erfordernisse der NutzerInnen ab. Eine Niedrigtemperaturheizung, die mit Hilfe von Wärmepumpen und Photovoltaik betrieben wird, versorgt die vorgesehene Fußbodenheizung/kühlung. Die Deckenflächen sind akustisch wirksam und ermöglichen den Einbau einer zeitgemäßen LED-Beleuchtung. Innenliegende und Sanitärräume werden künstlich belüftet.

### **Außenanlagen - Platzflächen**

Die Außenanlagen des Hauses der Demokratie werden gegliedert, zониert und unterschiedlich gestaltet. Alle Außenflächen sind gut einsehbar und klar zugeordnet. Neben vielfältigen Aufenthaltsmöglichkeiten und Sitzflächen entsteht ein Ort des Austausches, der Diskussion für alle Generationen.

Die Platzsituation der Paulskirche wird neu sortiert und durch ein Wegeband klar strukturiert. Dieses Band verbindet die Bereiche Paulskirche, Haus der Demokratie, die jeweiligen Platzsituationen schließen sich diesem Band an und sind diesem zugeordnet.